

durch die allgemeine Erbitterung, einen fanatischen Kreuzzug gegen sie, in welchem sie sich nicht Ruhm oder Gewinn, sondern bloß Rache zum Ziele steckten. So wurden dann die Grausamkeiten, welche Pizarro und andere Barbaren begingen, hundertfältig in Mord und Foltern an Tausenden ihrer Landsleute gerächt, welche im Vergleiche mit ihnen unschuldig waren.

Neunzehntes Kapitel.

Morgan wird Admiral — rüstet eine Flotte aus, hält eine Rede und nimmt eine spanische Stadt — benimmt sich ungemein schlecht und erringt nur sehr wenig Beute — kehrt nach Jamaica zurück und läßt einen seiner Gefährten hängen.

Sie zeigte sich Morgans Charakter vorteilhafter, als bei dieser Krisis. Nach dem Tode des Admirals war die Mannschaft des Schiffes, welche hauptsächlich aus Franzosen oder Niederländern bestand, durchaus nicht geneigt, unter Morgan zu dienen oder überhaupt zu dienen, bis sie in jeder nur denkbaren Schlemmerei den Gewinn ihres letzten Feldzugs verschwendet hätte. Dazu kam noch, daß, abgesehen von diesen Hindernissen, die Flotte zusammenzuhalten, Tortuga eine französische Ansiedelung war und einen französischen Gouverneur hatte, so daß also auch das Gewicht amtlicher Autorität gegen ihn wirkte.

Aber obgleich die Schiffe unbemannt und meistens abgetakelt in dem Hafen lagen, so erschlaffte doch Morgan keinen Augenblick in seinen Bemühungen, Mannschaft und Mittel beizubringen, um den Buccaniern den bleibenden Besitz der Insel St. Catharina zu sichern. Er schickte Anerbietungen und Schreiben nach allen Richtungen aus, lud Ansiedler zur Einwanderung ein und schilderte das Klima, den Boden und die Eigenschaften des Platzes in den glühendsten Farben. Bei dieser Gelegenheit entwickelten sich die Talente seiner verkleideten Regerin in hohem Grade. Den ganzen Tag über war sein weiblicher Sekretär mit Korrespondenzen nach den entlegensten Orten beschäftigt. Ihr Ehrgeiz glich ganz dem